

Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „Kathie“ vom 25. April 2023 20:48

Wenn er auch in der Muttersprache solche Schwierigkeiten hat, und Logopädie empfohlen wurde, dann wäre das jetzt mal das Erste, was die Mutter unbedingt vor Schulbeginn angehen sollte! (Und wenn in der Schule Probleme bestehen bleiben, kann man immer noch auf eine Sprachentwicklungsstörung testen und entsprechend fördern.)

Wenn die Eltern selbst sehr schlecht Deutsch sprechen, dann sollten sie daheim in der Muttersprache sprechen, sonst hört das Kind zu viele Fehler.

"Sprachbad": Kontakte, Sportverein etc. Gibt es bei euch so etwas wie einen Kindertreff? Nachmittags offene Angebote für Kinder des Viertels, oft organisiert von der Jugendhilfe, wo sie hingehen und basteln und spielen können?

Sonstige Tipps, die du der Mutter geben kannst, damit er einen erfolgreichen Schulstart hat:

- Jeden Tag ins Hausaufgabenheft schauen, überprüfen, ob die Hausaufgaben gemacht (**gemacht**, nicht richtig) sind.
- Schauen, ob da ein Elternbrief in der Mappe liegt, den sie unterschreiben soll. Wenn sie den nicht versteht, kannst du ihr helfen.
- Gemeinsam mit dem Kind schauen, dass er seine Schulsachen vollständig dabei hat. Stifte gemeinsam spitzen.

Sowas eben...Das sage ich übrigens allen Erstklasseltern, das ist für alle wichtig. Nach ein paar Wochen mal in die Sprechstunde gehen, viele Schulen können auch Dolmetscher organisieren, und fragen, wie es läuft.

Täglich gemeinsam Hausaufgaben machen, hm... Das wäre ja jeden Tag quasi ein Fixtermin und die Kinder müssten sich dazu auch gut verstehen.

Ich würde Nummern austauschen und ihr sagen, dass sie dich kontaktieren kann, wenn sie Fragen oder Probleme hat.

Warum soll eigentlich der Kleine erst mit 3 in die Kita? Warum nicht schon jetzt?